

Ein Kulturdenkmal

Zur Debatte um das Franz-Rhode-Haus:

Ein vorhabenbezogener Bebauungsplan sieht offenbar den Abriss vor. Dieser wird anscheinend nötig, weil das Gebäude in seiner jetzigen Form künftig nicht der Heimmindestbauverordnung entsprechen wird. Das erscheint mir nicht ganz nachvollziehbar, da durch das Zweite Pflegestärkungsgesetz keine Änderungen diesbezüglich erfolgen soll und diese Bauverordnung seit 2003 nicht mehr angepasst wurde. Das Gebäude, errichtet von dem gebürtigen Karlsruher Otto Bartning, genießt, laut einem Gutachten des

Alleine Kalkül des Trägers

Referats Denkmalpflege des Regierungspräsidiums, Seltenheitswert und ist Bestandteil der architekturwissenschaftlichen Literatur. Der Träger dieses Pflegeheims, die Evangelische Stadtmission, bewirbt auf ihrer Homepage das Gebäude als idyllisch und mit großzügig angelegtem Park mit altem Baumbestand. Es ist schade, dass sich der Planungsausschuss des Gemeinderats der Stadt Karlsruhe allein von dem kalkulatorischen Nutzenkalkül des Trägers leiten und keine alternativen Verwendungsmöglichkeiten im Rahmen des Angebotspektrums der Stadtmission prüfen lässt und somit den Abriss eines Kulturdenkmals ermöglicht.

Johannes Hartwig
Karlsruhe/Innenstadt-
West